



050308a **Tutorium: Einführung in die Komparatistik (Gruppe 1) [Online + Präsenz (Campusführung)]**  
 Tutorium  
 2 SWS *Voeste, Rebecca  
Lindemann, Uwe*

Beschreibung:

Mo, 10-12 Uhr. Online + Campusführung in Präsenz. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 2.11.2020.

Das Tutorium dient der Vermittlung der arbeitstechnischen Hilfsmittel, die im Verlauf des Studiums zur erfolgreichen Erbringung von Leistungsnachweisen benötigt werden. Es richtet sich an alle Studienanfänger des Faches Komparatistik. Im Einzelnen werden Recherchetechniken, die Erschließung von Hilfs- und Arbeitsmitteln in Datenbanken und Bibliotheken, das Bibliografieren und Exzerpieren, unterschiedliche Präsentationstechniken sowie die Abfassung von Thesenpapieren, Stundenprotokollen etc. eingeübt. Überdies gilt die Aufmerksamkeit auch der Planung, Konzeption und Abfassung von schriftlichen Hausarbeiten. Die Anmeldung zum Tutorium und der Besuch der Veranstaltung sind obligatorisch. Das Tutorium wird im Wintersemester an drei Terminen angeboten.

Module: AVL Grundkurs (GK)

050308b **Tutorium: Einführung in die Komparatistik (Gruppe 2) [Online + Präsenz (Campusführung)]**  
 Tutorium  
 2 SWS *Polcik, Agathe  
Lindemann, Uwe*

Beschreibung:

Mi, 8:30-10 Uhr. Online + Campusführung in Präsenz. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 4.11.2020.

Das Tutorium dient der Vermittlung der arbeitstechnischen Hilfsmittel, die im Verlauf des Studiums zur erfolgreichen Erbringung von Leistungsnachweisen benötigt werden. Es richtet sich an alle Studienanfänger des Faches Komparatistik. Im Einzelnen werden Recherchetechniken, die Erschließung von Hilfs- und Arbeitsmitteln in Datenbanken und Bibliotheken, das Bibliografieren und Exzerpieren, unterschiedliche Präsentationstechniken sowie die Abfassung von Thesenpapieren, Stundenprotokollen etc. eingeübt. Überdies gilt die Aufmerksamkeit auch der Planung, Konzeption und Abfassung von schriftlichen Hausarbeiten. Die Anmeldung zum Tutorium und der Besuch der Veranstaltung sind obligatorisch. Das Tutorium wird im Wintersemester an drei Terminen angeboten.

Module: AVL Grundkurs (GK)

050308c **Tutorium: Einführung in die Komparatistik (Gruppe 3) [Online + Präsenz (Campusführung)]**  
 Tutorium  
 2 SWS *Polcik, Agathe  
Lindemann, Uwe*

Beschreibung:

Fr, 12-14 Uhr. Online + Campusführung in Präsenz. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 6.11.2020.

Das Tutorium dient der Vermittlung der arbeitstechnischen Hilfsmittel, die im Verlauf des Studiums zur erfolgreichen Erbringung von Leistungsnachweisen benötigt werden. Es richtet sich an alle Studienanfänger des Faches Komparatistik. Im Einzelnen werden Recherchetechniken, die Erschließung von Hilfs- und Arbeitsmitteln in Datenbanken und Bibliotheken, das Bibliografieren und Exzerpieren, unterschiedliche Präsentationstechniken sowie die Abfassung von Thesenpapieren, Stundenprotokollen etc. eingeübt. Überdies gilt die Aufmerksamkeit auch der Planung, Konzeption und Abfassung von schriftlichen Hausarbeiten. Die Anmeldung zum Tutorium und der Besuch der Veranstaltung sind obligatorisch. Das Tutorium wird im Wintersemester an drei Terminen angeboten.

Module: AVL Grundkurs (GK)

**Grundlagenmodul**

050307a **Einführung in die komparatistische Praxis (Gruppe 1) (GM) [Online]**  
 Einführungskurs  
 2 SWS *Nickel, Beatrice*

Beschreibung:

Mi, 12-14 Uhr. Online. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 4.11.2020.

Dieses Seminar zielt primär darauf, die im Grundkurs auf theoretischem Wege erworbenen Kenntnisse aus dem Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im praktischen Sinne zu ‚erfahren‘ bzw. praktisch anzuwenden. Hierzu wird insofern komparatistische Literaturwissenschaft betrieben werden, als wir im Kurs konkrete Textbeispiele unterschiedlicher Nationalliteraturen systematisch (sowohl in kleineren Gruppen als auch im Plenum) erarbeiten, analysieren und in einen größeren Kontext (im Sinne von Weltliteratur) stellen werden. Die Methoden und Verfahren unseres Faches sollen auf diese Weise den abstrakten Charakter verlieren, den sie im Grundkurs möglicherweise noch besitzen, und von den Studierenden verinnerlicht werden. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen Arbeit, die die Studierenden mit den Techniken wissenschaftlichen Schreibens (vom Entwickeln der Fragestellung bis hin zur formalen Einrichtung des Textes) vertraut machen sollen.

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)

050307b **Einführung in die komparatistische Praxis (Gruppe 2) (GM) [Online]**Einführungskurs  
2 SWS*Nickel, Beatrice*Beschreibung:

Do, 8:30-10 Uhr. Online. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 5.11.2020.

Dieses Seminar zielt primär darauf, die im Grundkurs auf theoretischem Wege erworbenen Kenntnisse aus dem Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im praktischen Sinne zu ‚erfahren‘ bzw. praktisch anzuwenden. Hierzu wird insofern komparatistische Literaturwissenschaft betrieben werden, als wir im Kurs konkrete Textbeispiele unterschiedlicher Nationalliteraturen systematisch (sowohl in kleineren Gruppen als auch im Plenum) erarbeiten, analysieren und in einen größeren Kontext (im Sinne von Weltliteratur) stellen werden. Die Methoden und Verfahren unseres Faches sollen auf diese Weise den abstrakten Charakter verlieren, den sie im Grundkurs möglicherweise noch besitzen, und von den Studierenden verinnerlicht werden. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen Arbeit, die die Studierenden mit den Techniken wissenschaftlichen Schreibens (vom Entwickeln der Fragestellung bis hin zur formalen Einrichtung des Textes) vertraut machen sollen.

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)

050301 **Antike Epen und ihre Echos in der neueren Literaturgeschichte (V1, V2, V5, V6, GM) [Online]**Vorlesung  
2 SWS*Schmitz-Emans,  
Monika*Beschreibung:

Di, 10-12 Uhr. Online. Podcast (im Moodle-Kurs) und zweiwöchentliche ZOOM-Sitzungen. 1. ZOOM-Sitzung: 3.11.2020.

Im Überblick vorgestellt werden zunächst drei antike Epen: die "Ilias" und die "Odyssee" Homers sowie Vergils "Aeneis"; dabei werden ausgewählte Episoden genauer beleuchtet. Hiervon ausgehend werden jeweils neueren literarische Texte vorgestellt, die auf die antiken Epen und ihre Figuren Bezug nehmen – wie etwa James Joyces Roman "Ulysses" und Margaret Atwoods Roman "The Penelopiad". Die Homerischen Epen markieren den Anfang der europäischen Literaturgeschichte; die kurz vor der Zeitenwende verfasste "Aeneis" knüpft fortsetzend an die Handlung der "Ilias" an. Die literarische Rezeption der drei Epen fächert sich breit auf; das Spektrum reicht von Übersetzungen und Nacherzählungen bis zur Neugestaltung einzelner Episoden und zur Neuinterpretation bestimmter Figuren. Neben Beispielen aus der Literaturgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts werden punktuell auch andere Kunstformen (Oper, Film) berücksichtigt.

Für die Vorlesung wird es einen Moodle-Kurs geben, auf dem die Vorlesungen als Podcast-Videos und als Skripten für alle bereitgestellt werden. Im Rahmen von regelmäßig (voraussichtlich in 2wöchigen Abständen) stattfindenden Zoom-Sitzungen werden die als Podcast und Skript bereitgestellten Vorlesungen zur Basis von Diskussionen – über ausgewählte Materialien, Textpassagen und wichtige Einzelthemen. Präsenz-Termine sind für Vorlesungen nach aktuellem Stand nicht erlaubt.

Literaturhinweise zum Einlesen: Gustav Adolf Seeck: Homer: Ein Einführung. Stuttgart 2004. - Uvo Hölscher: Die Odyssee. München, 2. Aufl. 2000. – Werner Suerbaum: Vergils 'Aeneis'. Stuttgart 2011 (zuerst 1999).

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)

AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 5 (V5)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

## BA-Fachstudienphase

## Vorlesungen

050300 **Weltliteratur im 20. Jahrhundert (A1, V1, A5, V5) [Online]**Vorlesung  
2 SWSSchmitz-Ernans,  
MonikaBeschreibung:

Mo, 10-12 Uhr. Online. Podcast (im Moodle-Kurs) und zweiwöchentliche ZOOM-Sitzungen. 1. ZOOM-Sitzung: 2.11.2020

Die Vorlesung stellt ausgewählte Werke aus dem weltliterarischen Kanon des 20. Jahrhunderts vor. Behandelt werden Texte von Luigi Pirandello: "Uno, nessuno e centomila" ("Einer, keiner hunderttausend"), "Sei personaggi in cerca d'autore" ("Sechs Personen suchen einen Autor"), "Il fu Mattia Pascal" (Mattia Pascal); von Franz Kafka: "Der Verschollene", "Der Process", "Die Verwandlung", "Das Schloß"; von Marcel Proust: "À la recherche du temps perdu" ("Auf der Suche nach der verlorenen Zeit"); von Michail Bulgakow: "Der Meister und Margarita" im Kontext der Geschichte des Faust-Stoffes; von Thomas Mann: "Doktor Faustus", von Jorge Luis Borges (Ausgewählte Erzählungen und Essays), von Max Frisch: "Stiller", "Mein Name sei Gantenbein", "Biografie. Ein Spiel", sowie von Max Aub: "Jusep Torres Campalans".

Für die Vorlesung wird es einen Moodle-Kurs geben, auf dem die Vorlesungen als Podcast-Videos und als Skripten für alle bereitgestellt werden. Im Rahmen von regelmäßig (voraussichtlich in 2wöchigen Abständen) stattfindenden Zoom-Sitzungen werden die als Podcast und Skript bereitgestellten Vorlesungen zur Basis von Diskussionen über ausgewählte Materialien, Textpassagen und wichtige Einzelthemen. Präsenz-Termine sind für Vorlesungen nach aktuellem Stand nicht erlaubt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050301 **Antike Epen und ihre Echos in der neueren Literaturgeschichte (V1, V2, V5, V6, GM) [Online]**Vorlesung  
2 SWSSchmitz-Ernans,  
MonikaBeschreibung:

Di, 10-12 Uhr. Online. Podcast (im Moodle-Kurs) und zweiwöchentliche ZOOM-Sitzungen. 1. ZOOM-Sitzung: 3.11.2020.

Im Überblick vorgestellt werden zunächst drei antike Epen: die "Ilias" und die "Odyssee" Homers sowie Vergils "Aeneis"; dabei werden ausgewählte Episoden genauer beleuchtet. Hiervon ausgehend werden jeweils neueren literarische Texte vorgestellt, die auf die antiken Epen und ihre Figuren Bezug nehmen – wie etwa James Joyces Roman "Ulysses" und Margaret Atwoods Roman "The Penelopiad". Die Homerischen Epen markieren den Anfang der europäischen Literaturgeschichte; die kurz vor der Zeitenwende verfasste "Aeneis" knüpft fortsetzend an die Handlung der "Ilias" an. Die literarische Rezeption der drei Epen fächert sich breit auf; das Spektrum reicht von Übersetzungen und Nacherzählungen bis zur Neugestaltung einzelner Episoden und zur Neuinterpretation bestimmter Figuren. Neben Beispielen aus der Literaturgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts werden punktuell auch andere Kunstformen (Oper, Film) berücksichtigt.

Für die Vorlesung wird es einen Moodle-Kurs geben, auf dem die Vorlesungen als Podcast-Videos und als Skripten für alle bereitgestellt werden. Im Rahmen von regelmäßig (voraussichtlich in 2wöchigen Abständen) stattfindenden Zoom-Sitzungen werden die als Podcast und Skript bereitgestellten Vorlesungen zur Basis von Diskussionen – über ausgewählte Materialien, Textpassagen und wichtige Einzelthemen. Präsenz-Termine sind für Vorlesungen nach aktuellem Stand nicht erlaubt. Literaturhinweise zum Einlesen: Gustav Adolf Seeck: Homer: Ein Einführung. Stuttgart 2004. - Uvo Hölscher: Die Odyssee. München, 2. Aufl. 2000. – Werner Suerbaum: Vergils 'Aeneis'. Stuttgart 2011 (zuerst 1999).

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 5 (V5)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050302 **Literatur der Migration (A3, V4, A4, V5) (Online)**Vorlesung Mo 12:00-14:00 HGB 20 Beginn 26.10.  
2 SWS

Goßens, Peter

Beschreibung:

Mo, 12-14 Uhr. Online. Podcast (im Moodle-Kurs), Vorbesprechung per ZOOM: 26.10.2020

Migration gilt als eines der zentralen Paradigmen der Neuen Weltliteratur. Als literaturwissenschaftlicher Begriff findet sich der Terminus ‚Migrantenliteratur‘ (frz. littérature migrante, engl. migrant literature) seit den 1980er Jahren. Die gängigen Theorien bezeichnen damit Literatur von Autoren, die selbst oder deren Eltern aus einem Land in ein anderes emigriert sind und deren Werke von den Migrationserfahrungen Zeugnis ablegen. In der Nachfolge postkolonialer Diskussionen sind mit der Migration verbundene identitätskonstituierende Paradigmen wie Hybridität, Displacement und Nomadismus zu eigenständigen Bezugssystemen geworden, die ihre Spuren nicht nur auf einer thematischen Seite, sondern auch in ästhetischer Hinsicht in der Literatur der Gegenwart hinterlassen haben. Zentral für die Literatur der Migration ist die Erfahrung kultureller Differenzen, die zugleich wie ein Spiegel auch die Merkwürdigkeiten der neuen Heimat zeigen.

Die Vorlesung möchte sich dem Phänomen der Migration in der Literatur unter dem Gedanken einer neuen globalen Schreibpraxis widmen. Nach einer theoretischen Orientierung werden wir uns zunächst mit einigen Klassikern der Migrationsliteratur beschäftigen, um im Anschluß daran einen Blick auf die Literatur von Migranten zu werfen, die in den letzten Jahren zu uns gekommen sind und nicht nur interessante Texte, sondern vor allem auch neue Schreibweisen entwickelt haben.

Der Vorlesungsplan wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen und in gegebener Form zur Verfügung gestellt.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050303 **Zur Geschichte der europäischen Novelle (von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert) (A1, A2, A5, V5) [Online]**Vorlesung  
2 SWS

Nickel, Beatrice

Beschreibung:

Mi, 10-12 Uhr. Online. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 28.10.2020.

In der Vorlesung sollen prominente europäische Vertreter der Gattung der Novelle in diachroner Perspektive, nämlich von den Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum (zweiten) Höhepunkt der Gattung im 19. Jahrhundert, in den Blick genommen werden. Dabei geht es nicht nur darum, die Langlebigkeit dieser narrativen Form aufzuzeigen, sondern mehr noch darum, den Gründen für die außerordentliche Beliebtheit der Novelle auf den Grund zu gehen und ihre thematische ‚Anpassungsfähigkeit‘ vor Augen zu führen: So eignet sich die Novelle zum Beispiel sowohl als kurze, lehrhafte Erzählung für das handelnde Bürgertum – mit einem Fokus auf allen Ausprägungen der menschlichen Sexualität – als auch zur Propagierung philosophischer Ideen (conte philosophique) oder zur Verhandlung übernatürlicher Phänomene (fantastische Novelle). Bevor in der Vorlesung jedoch konkrete Beispiele der Novelle aus der italienischen, französischen, spanischen, deutschen, englischen und amerikanischen Literatur besprochen werden, sollen gattungstypologische und definitorische Fragestellungen im Zentrum der Betrachtung stehen, die dem enormen Variantenreichtum der europäischen Novellistik Rechnung tragen und die über Goethes bekannte Bestimmung der Novelle als Erzählung einer „unerhörte[n] Begebenheit“ hinausgehen.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050304 **Geschichte und Theorie der Rhetorik (A2, A3, A5, V6 und MaRS) [Online]**Vorlesung  
2 SWS

Simonis, Linda

Beschreibung:

Di, 14-16 Uhr. Online. Podcast (in Moodle-Kurs) + ZOOM-Sitzungen.

Die Rhetorik, die Technik oder Kunst der Rede, ist seit ihrer Erfindung in der Antike eine grundlegende Disziplin, wenn es darum geht, der Sprache Wirkungskraft zu verleihen. Indem sie sich mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Rede befasst, stellt die Rhetorik ein Repertoire von Techniken und Strategien bereit, zunächst dem gesprochenen, in einem weiteren Schritt auch dem geschriebenen Wort Ausdrucks- und Wirkungsmacht zu geben. Die Vorlesung wird einen Überblick über wichtige Stationen der Geschichte der Rhetorik skizzieren und dabei zugleich systematische Problemfelder vorstellen, die die Rhetorik bearbeitet und auf die sie zu antworten sucht. Dabei geht es vor allem auch um die Bedeutung der Rhetorik für die Literatur, ihre poetologischen und literarischen Funktionen. Darüber hinaus werden jedoch auch deren kulturelle und politische Dimensionen zu erörtern sein. Nicht zuletzt wird dabei zu erklären sein, warum der Rhetorik gerade für die Komparatistik eine entscheidende Bedeutung zukommt.

Die Vorlesung wird als online-Veranstaltung durchgeführt. Dazu werden Vorlesungsaufzeichnungen (im mp4-format mit ppt.) in einem Moodle-Kurs bereitgestellt. Ergänzend zum Selbststudium werden 2 Tutorium-Sitzungen (jeweils 2 Stunden) per ZOOM angeboten, eine Mitte, eine gegen Ende des Semesters, die Termine werden noch bekannt gegeben. Die Vorlesung schließt mit einer Online-Klausur.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
 AVL Allgemeine 3 (A3)  
 AVL Allgemeine 5 (A5)  
 AVL Vergleichende 6 (V6)

## Seminare

050311 **Lektüren zur literarischen Homer-Rezeption (V1, V2, V5, V6) [Online + Präsenz]**  
 Kolloquium Di 12:00-14:00 GABF 04/411. Beginn 01.12. *Schmitz-Ernans,*  
 / Seminar *Monika*  
 2 SWS

Beschreibung:

Di, 12-14 Uhr. Online + Präsenz. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch Moodle-Kurs. 3 Präsenzsitzungen sind geplant: 1.12.2020, 15.12.2020 und 19.1.2021. 1. ZOOM-Sitzung: 3.11.2020. Das Kolloquium schließt an die Vorlesung an und setzt deren virtuellen (!) Besuch voraus, also die Wahrnehmung der Podcasts bzw. die Skriptlektüre (siehe Erläuterungen zur Homer-Vorlesung). Im Rahmen von regelmäßig (wahrscheinlich im Zweiwochenrhythmus) stattfindenden Zoom-Sitzungen werden dann ausgewählte Textpassagen der antiken Epen (in unterschiedlichen Übersetzungen) sowie Passagen aus Werken der modernen Literatur besprochen, die auf einer Moodle-Plattform des Seminars zu finden sein werden. Die Texte werden also in Form eines digitalen Readers bereitgestellt. Zu Präsenztreffen (anstelle der turnusmäßigen Zoom-Sitzungen) kann es ggf. einzelne Male im Semester kommen, wenn die organisatorischen Rahmenbedingungen dies zulassen. Die Teilnahme daran ist dann fakultativ.

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
 AVL Vergleichende 2 (V2)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)  
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050314 **Einführung in die altgriechische Lektüre (A1, V1, A5, V5) [Online]**  
 Seminar *Simonis, Linda*  
 2 SWS

Beschreibung:

Mi, 10-12 Uhr. Online. Podcast + 14-tägliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 28.10.2020.  
 Die antike griechische Literatur ist die Basis der europäischen Literatur. Eine Kenntnis antiker Literatur ist daher wichtig, um die europäische Literaturgeschichte zu verstehen. Dazu ist es nützlich, sich auch mit der Sprache dieser Texte vertraut zu machen. Das Seminar möchte hier einen Zugang eröffnen, indem es einen Einstieg in die antike griechische Sprache vermittelt und in Eins damit an die Lektüre einfacher literarischer Texte heranführt. Der Kurs setzt keine sprachlichen Vorkenntnisse voraus, wohl aber die Bereitschaft, regelmäßig aktiv am Seminar teilzunehmen und ausgewählte Grundzüge der altgriechischen Sprache zu lernen.  
 Das Seminar wird als Onlineseminar durchgeführt. Dabei werden von Woche zu Woche abwechselnd Vortragsaufzeichnungen mit ppt. (mp4-Dateien) mit anschließenden Aufgaben und virtuelle Präsenzsitzungen per Zoom (in der Seminarzeit) angeboten. Zum Seminar wird ein Moodle-Kurs angelegt, in dem die entsprechenden Dateien und weitere Informationen und Unterlagen bereitgestellt werden. Das Seminar schließt mit einer Online-Klausur.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
 AVL Allgemeine 5 (A5)  
 AVL Vergleichende 1 (V1)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050316 **Religiöse Sprache in Shakespeares Dramen (V2, V4, A5, V6) [Online]**  
 Blockseminar *Simonis, Linda*  
 2 SWS *Stünkel, Knut*  
*Martin*

Beschreibung:

Blockseminar, 17.-19.3.2021, 10:00-15:30 Uhr. Online. ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs.  
 Geister im Fegefeuer, Könige, die beten oder fluchen, biblische und mythologische Zitate – die Sprache von Shakespeares Dramen ist durchzogen von religiösen Bildern und Motiven. Im Seminar wollen wir Stellenwert und Funktion dieser religiösen Begriffe und Vorstellungen anhand ausgewählter Textstellen aus Shakespeares Tragödien und Geschichtsdramen erkunden. Dabei interessiert uns unter anderem die Frage, inwieweit sich in Shakespeares Dramen eine semantische Verschiebung oder Umbesetzung dieser Motive im Übergang von einer vorwiegend religiös bestimmten zu einer frühmodernen, stärker säkular orientierten Gesellschaft beobachten lässt.  
 Das Seminar wird als Onlineseminar durchgeführt. Geplant ist eine Mischung aus Selbststudium und virtuellen Präsenz-Stunden per Zoom. Zur Vorbereitung werden Text- und ggf. Bildmaterialien in einem Moodle-Kurs bereitgestellt. Die Zoomsitzungen werden innerhalb des zeitlichen Rahmens der ursprünglich angedachten Termine des Blockseminars stattfinden. Ein Teilnahmenachweis kann wahlweise durch ein mündliches Referat oder über eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines Aufsatzes erworben werden.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
 AVL Vergleichende 1 (V1)  
 AVL Vergleichende 2 (V2)  
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050320 **Love Actually. Orpheus und Eurydike (Liebende der Weltliteratur 2) (V3, V4, A5, V6) (Präsenz, ggf. Online)** *Goßens, Peter*  
 Blockseminar  
 2 SWS

Beschreibung:

Blockseminar 23.2.-26.2.2021, GABF 04/411, Blockseminar, 10.00 bis 17.00 Uhr, Präsenz, ggf. Live-zooming.

Nicht nur auf dem Flughafen Heathrow in London, sondern auch in der Weltliteratur treffen immer wieder Menschen aufeinander und verlieben sich (Love Actually ...). Und wir können in immer neuen Episoden ihre Beziehungen beobachten.

So z.B. im 4. Buch von Vergils ›Georgica‹. Hier wird uns eine der tragischsten Liebesgeschichten überhaupt erzählt, die nicht nur zahlreiche Dichter und Schriftsteller, sondern auch viele Komponisten, Maler und Filmemacher inspiriert hat: Die Nymphe Eurydike war die Ehefrau von Orpheus, des besten Sängers seiner Zeit. Sie starb durch einen Schlangenbiß auf der Flucht vor Aristaios, der sie vergewaltigen wollte. Orpheus ging in die Unterwelt, um Hades, den Gott der Unterwelt, durch seinen Gesang zu bewegen, ihm seine Frau zurückzugeben. Hades, aber auch alle anderen Bewohner der Unterwelt, waren von Orpheus Gesang dermaßen berührt, daß sie seiner Bitte nachkamen. Allerdings nur unter den Bedingung, daß er beim Aufstieg in die Oberwelt vorweggehen müsse und sich nicht nach Eurydike umschauen dürfe. Doch auf der Schwelle zur Oberwelt drehte Orpheus sich um und sah, wie Eurydike in der Unterwelt verschwand.

Das Seminar wird sich – ausgehend von den antiken Quellen – mit dem Stoff und seiner Rezeption in der europäischen Literatur und Kunst beschäftigen. Der genaue Seminarplan wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Verbindliche Textgrundlage:

- Wolfgang Storch: Mythos Orpheus. Texte von Vergil bis Ingeborg Bachmann. Leipzig: Reclam, 1997 (12,95 €).

Weitere Quellen werden in Moodle bereitgestellt. Außerdem sei die Lektüre des folgenden Artikels zur Einführung empfohlen:

- Bernhard Huß: Orpheus. In: Maria Moog-Grünwald (Hg.): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart/Weimar 2008, S. 522-538.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
 AVL Vergleichende 3 (V3)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)  
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050319 **Der Maghreb als Kulturraum. Aspekte postkolonialer Literatur (A3, V4, A4, V5) (Online und Präsenz)** *Goßens, Peter*  
 Seminar Di 16:00-18:30 GABF 04/411. Beginn 27.10.  
 2 SWS

Beschreibung:

Di, 16-18 Uhr. Online-Zoomsitzungen und Präsenz in zweiwöchentlichem Wechsel, begleitet durch einen Moodle-Kurs.

Präsenztermine 16.00-18.30 mit Livezooming: 27.10.2020 (Einführungsveranstaltung), 10.11, 24.11, 8.12., 19.1. (Abschlusssitzung).

Das Seminar wird sich aus der Perspektive einer global orientierten Literaturwissenschaft mit dem Maghreb als Kulturraum widmen. Konkret werden wir Literatur aus Tunesien, Algerien und Marokko lesen, die prototypisch den Kulturraum Maghreb unter den Prämissen einer (Welt)Literatur im Zeitalter der Globalisierung repräsentieren. Am Beispiel verschiedener Theoretiker und Schriftsteller aus dieser Region werden wir die Entstehung hybrider Identitätsformen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen und Gegebenheiten der Region verfolgen. Dabei werden wir uns mit Phänomenen wie dem Reisen und der Kartierung des Raumes ebenso beschäftigen wie mit Vielsprachigkeit, Exil, Identität etc.

Auf unserer Spurensuche werden uns Autorinnen und Autoren wie Rachid Boudjedra, Kamel Daoud, Assia Djébar, Tahar Ben Jelloun, Albert Memmi und Frantz Fanon begegnen. Eine Lektüreliste und das Arbeitsprogramm werden zu Beginn des Semesters besprochen.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
 AVL Allgemeine 4 (A4)  
 AVL Vergleichende 4 (V4)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050318 **Joseph Conrad: Heart of darkness (V1, V4) (Online und Präsenz)**  
Seminar Mo 16:00-20:00 GABF 04/411. Beginn 02.11. *Goßens, Peter*  
2 SWS

Beschreibung:

Mo, 16-18 Uhr. Online-Zoomsitzungen und Präsenz in zweiwöchentlichem Wechsel, begleitet durch einen Moodle-Kurs, Beginn 26.10 (Vorbesprechung).

Präsenztermine 16.00-18.30 mit Livezooming: 2.11..2020 , 16.11, 30.11, 14.12., 11.1., 25.1. (Abschlußsitzung). Die Präsenztermine richten sich in erster Linie an Studierende des 2. und 3. Fachsemesters.

Joseph Conrads Roman "Heart of darkness", geschrieben 1899, gilt als ein Symbol der Praxis und Wirkung nicht nur belgischer Kolonialpolitik im 19. Jahrhundert. Immer wieder übersetzt, wurde er besonders im Rahmen der Postcolonial studies zu einem Spiegelbild kolonialer Praxis und sowohl in anderen literarischen Werken, Filmen und kulturkritischen Essays reflektiert. Das Seminar möchte sich zum einen intensiv mit dem Text, dann aber auch mit seiner Rezeption beschäftigen. Neben zahlreichen Übersetzungen und der bekannten Verfilmung von Francis Ford Coppola sollen uns Texte von Urs Widmer (Kongofieber. Zürich 1996); Redmond O'Hanlon (Congo Journey. London 1996), aber auch von Edward Said (in: Culture and Imperialism, 1994) und Chinua Achebe (An image of Africa, 1975) u.a. beschäftigen.

Vor Seminarbeginn ist eine englischsprachige Textausgabe anzuschaffen und zu lesen. Möglich ist jede Ausgabe, empfohlen sei:

- Joseph Conrad: Heart of darkness. An Authoritative Text. Background and Contexts. Criticism. Fourth Edition. Edited by Paul B. Armstrong. Previous Editions edited by Robert Kimbrough. New York: Norton, 2006 (A Norton Critical Edition).

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050495 **Kursorische Bibellektüre für Literaturwissenschaftler (A1, V1) (mit Präsenz)**  
Seminar Mo 08:30-10:00 GABF 04/411. Beginn 26.10. *Heimgartner, Stephanie*  
2 SWS

Beschreibung:

Mo, 8:30-10 Uhr. Online + Präsenzsitzungen: 26.10.20 (Auftraktssitzung), 07.12.20, 01.02.21

Die Kenntnis des biblischen Kanons ist für Literaturwissenschaftler unerlässlich. Nicht nur entlehnen oder übernehmen Autoren aller Epochen Stoffe, Motive, Sprichwörter, Zitate, Metaphern und vieles mehr aus der Bibel; unsere Sprache, unsere Kultur und Art zu denken ist bis ins Detail vom Alten und Neuen Testament geprägt. Diese Veranstaltung möchte mit den wichtigsten Texten der Bibel bekannt machen. Neben der Lektüre werden Fragen der Textgenese, der Kanonisierung, der Übersetzung erörtert; außerdem soll die Einwirkung der Bibel auf die Literatur Europas an Beispielen untersucht werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Übung wird teilweise in Präsenz stattfinden und durch Online-Aufgaben und -materialien ergänzt werden. Eine Teilnahme ist sowohl mit als auch ohne Besuch der Präsenzveranstaltung möglich.

Zur Anschaffung: Die Bibel (mit Apokryphen) in der Übersetzung Martin Luthers.

Verschiedene Ausgaben sind erhältlich.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Vergleichende 1 (V1)

050573 **Experiment Heimat (V2, V4, P) (mit Präsenz)**  
Blockseminar Blockveranstaltung: 10./11.03.2021, 10-18 h *Heimgartner, Stephanie*  
Begleitung eines Kulturprojekts im Zeitraum 30.04.-05.05.2021  
Beide Teile sind verpflichtend.

Beschreibung:

Das Seminar begleitet ein Kulturprojekt des Westfälischen Literaturbüros, in dessen Verlauf sich Autor\*innen und Fotograf\*innen mit dem Thema "Heimat" auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns während eines Seminarblocks am 10. und 11. März mit Theorie, Geschichte und literarischen Verarbeitungen des Begriffs, um anschließend Begleitveranstaltungen für die im Rahmen des Projekts geplante Ausstellung zu organisieren.

Näheres zum Projekt hier: <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-mosaik/audio-stadtschreiberinnen-in-nrw-teil--experiment-heimat-100.html>.

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)



050499 **UNGEBUNDEN. Projekt Literaturagentur (präsenzlos/online) (A2, A3, P)**

Proseminar freitags 10-12 h per Zoom  
2 SWS

Heimgartner,  
Stephanie

Beschreibung:

Das Praxisseminar „UNGEBUNDEN. Projekt Literaturagentur“ geht zum dritten Mal an den Start! In gekürzter Laufzeit erhalten die Studierende wiederholt einen Einblick in die Tätigkeit einer Literaturagentur und erhalten die Gelegenheit, theoretisches Wissen in der Zusammenarbeit mit Autor\*innen praktisch anzuwenden.

Literarische Agenturen fungieren heute als Schaltstellen zwischen Autor\*innen und Verlagen. Dabei übernehmen sie ein großes Portfolio an Aufgaben: Sie prüfen und redigieren Texte, beraten Autor\*innen in Vertrags- und Marketingfragen und verhandeln mit nationalen und internationalen Verlagen im Auftrag ihrer Kund\*innen. In der Regel sind die Agenturen dabei spezialisiert auf ein oder wenige Genres, z.B. Kinderbücher, Sachbücher, Romane bestimmter Genres.

Im ersten Teil des Wintersemesters 20/21 vermittelt das Seminar zunächst theoretische Grundlagen zum Literaturbetrieb, Verlagswesen und Buchmarkt sowie zum Lektorat, zum Textaufbau und zur Beratung von Autor\*innen. Zum Jahreswechsel werden nach einer Ausschreibung eingereichte Manuskripte gesichtet und gemeinsam mit den Autor\*innen für eine Einsendung an passende Verlage vorbereitet.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul

050323 **Paris - Berlin - London. Literarische Metropolen um 1900 (A1, V4) [Online]**

Seminar  
2 SWS

Sauer-Kretschmer,  
Simone

Beschreibung:

Di, 8:30-10 Uhr. Online, ZOOM-Sitzungen im 14-täglichen Rhythmus. 1. ZOOM-Sitzung: 27.10.2020. Das ausgehende 19. Jahrhundert ist bekannt für die in der Kunst der großen Städte vorherrschende Endzeitstimmung, zusammengefasst unter dem Begriff des fin de siècle. Doch was beschäftigte europäische Schriftstellerinnen und Schriftsteller neben Dekadenz und kulturellem Verfall sonst noch? Das Seminar begibt sich mit einer Auswahl von Texten auf Spurensuche, die in Berlin, Paris und London um 1900 angesiedelt sind. Neben bürgerlichen Sitten und Vergnügungen der Bourgeoisie steht dabei besonders die großstädtische Metropole selbst im Mittelpunkt des Schreibens und wird zu einer lebendigen, vielstimmigen und meist durchaus heterogenen Topographie. Folgende Texte werden wir (in Auszügen) lesen und diskutieren: Arthur Conan Doyle: "The Red-Headed League". In: "The Adventures of Sherlock Holmes" (1891) Emile Zola: "Au Bonheur des Dames" (1883) Theodor Fontane: "Frau Jenny Treibel" (1893) Oscar Wilde: "An Ideal Husband" (1894) Rainer Maria Rilke: "Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge" (1910) Colette: "La Vagabonde" (1910) Walter Benjamin: "Berliner Kindheit um 1900" (1950)

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050324 **Küsse und Bisse (V2, V4) [Online]**

Seminar  
2 SWS

Sauer-Kretschmer,  
Simone

Beschreibung:

Di, 10-12 Uhr. Online, ZOOM-Sitzungen im 14-täglichen Rhythmus. 1. ZOOM-Sitzung: 27.10.2020. Mit einem Kuss wird Zuneigung, Liebe oder Leidenschaft assoziiert, während der Biss gemeinhin als Ausdruck einer Überschreitung und als aggressiver, gewaltvoller Akt gilt. Doch wann ist ein Kuss überhaupt ein Kuss und gibt es den einen Moment, in dem die liebevolle Geste in etwas anderes umschlägt? Werden nicht manchmal erst aus Küssen Bisse oder ist es eher umgekehrt? Und warum ist ausgerechnet die erotisch aufgeladene Figur des Vampirs eine scheinbar ideale Projektionsfläche für Teenager-Geschichten?

Das Seminar wird sich mit kulturgeschichtlichen Hintergründen des Küssens und Beißens befassen und anhand ausgewählter literarischer Texte die verschiedenen Bedeutungsebenen erarbeiten, die mit dem Symbolgehalt von Kuss und Biss einhergehen. Neben Werken der Literatur werden auch Filmdarstellungen und bildkünstlerische Arbeiten eine Rolle spielen und sollen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form von Kurzvorträgen präsentiert werden.

In Auszügen werden wir uns mit Kuss-Szenen aus Romanen, Dramen und Erzählungen von William Shakespeare, Gustave Flaubert, Marguerite Duras und Vladimir Nabokov beschäftigen. Ausführlich diskutieren werden wir folgende Texte: Marquis de Sade: "Histoires de Juliette" (1797), Sheridan LeFanu: "Carmilla" (1871), Bram Stoker: "Dracula" (1897) und Sigmund Freud: "Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie" (1905).

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050325 **Der Kriminalroman, Teil 2 (A2, A3) [Online]**

Seminar Mi 16:00-18:00 GABF 04/411. Beginn 04.11.  
2 SWS Mi 16:00-18:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 10.02.

Lindemann, Uwe

Beschreibung:

Mi, 16-18 Uhr. Online. ZOOM-Sitzungen in 14-täglichen Rhythmus, begleitet durch Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 28.10.2020.

1958 veröffentlicht Friedrich Dürrenmatt seinen dritten Kriminalroman "Das Versprechen" und versieht ihn mit dem Untertitel "Requiem auf den Kriminalroman". Mit diesem Untertitel zollt Dürrenmatt einer allgemeinen Tendenz der Kriminalliteratur nach 1945 Tribut, die in zunehmendem Maße über ihre eigenen Voraussetzungen und ihre eigene Geschichte nachdenkt. In dieser 'metareflexiven' Kriminalliteratur stehen nicht mehr so sehr Fragen im Mittelpunkt wie "Wer ist der Täter?", "Wie geschah der Mord?" und "Auf weiche Weise hat der Detektiv den Täter ermittelt?", sondern "Gibt es überhaupt ein Verbrechen oder existiert es nur in der Vorstellung des Detektivs?", "Sind die Spuren, die der Detektiv findet, nicht zu vieldeutig und verworren, um den Täter identifizieren zu können?" und "Was sucht der Detektiv eigentlich, wenn er keinen Täter dingfest machen kann?". Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele die gattungsgeschichtliche Entwicklung dieser 'metareflexiven' Kriminalliteratur aus komparatistischer Perspektive zu verfolgen. Dabei knüpft das Seminar ausdrücklich an die Überlegungen und Analysen aus dem Seminar im Sommersemester 2020 an, in dem die Genese der Kriminalliteratur vom klassischen Detektivroman über die ersten thriller bis zur amerikanischen hard boiled school betrachtet wurde. Von Studierenden, die am Seminar im Sommersemester nicht teilgenommen haben, wird erwartet, dass sie sich im Vorfeld des aktuellen Seminars mit den einschlägigen Texten aus der Theorie des Kriminalromans befassen, die im Sommersemester gemeinsam diskutiert wurden. Der entsprechende Moodle-Kurs lässt sich leicht finden. Folgende Texte sind u.a. als Seminarlektüre für das Sommersemester vorgesehen: A. Robbe-Grillet: Les Gommès (1953) F. Dürrenmatt: Das Versprechen (1958) L. Sciascia: Il giorno della civetta (1961) A. Tabucchi: Il filo dell'orizzonte (1986) P. Auster: City of Glass (1985) J. Echenoz: Le Meridien de Greenwich (1981)  
Das Seminar findet als Zoom-Sitzung vierzehntägig statt, begleitet durch einen Moodle-Kurs.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 3 (A3)

050326 **Prometheus (V2, V4) [Online]**

Seminar  
2 SWS

Lindemann, Uwe

Beschreibung:

Mi, 18-20 Uhr. Online. ZOOM-Sitzungen in 14-täglichen Rhythmus, begleitet durch Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 28.10.2020.

Prometheus ist der Prototyp des Rebellen und Revolutionärs, ein Götterfeind und Menschenfreund, geächtet, gepeinigt und entfesselt. Der Prometheus-Mythos zählt zu den ältesten und bekanntesten Mythologemen des Abendlandes. Angefangen von Hesiod über Aischylos bis in die Moderne zu Gide, Kafka und Camus, immer wieder wird der Mythos von der Literatur adaptiert, umgestaltet und so - entsprechend der Blumenbergschen Formel von der "Arbeit am Mythos" - literarisch neu interpretiert. Ziel des Seminars ist die gemeinsame Lektüre zentraler literarischer Stellungnahmen zum Thema und ihre Einbettung in die jeweiligen poetologischen, ästhetischen, philosophisch-theologischen und ggf. zeitgeschichtlichen Zusammenhänge.

Einen Teil vor allem der kürzeren Seminartexte enthält die Textsammlung "Mythos Prometheus", hrsg. v. W. Storch u. B. Damerau, Leipzig (Reclam) 1995 u.ö. Die übrigen Texte finden sich als pdf in einem Moodle-Kurs.

Zur Einführung: H. Blumenberg: Arbeit am Mythos, Frankfurt am Main 1979 u.ö.; E. Lämmert: Die Entfesselung des Prometheus. Selbstbehauptung und Kritik der Künstlerautonomie von Goethe bis Gide, hrsg. v. Rektorat der Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Paderborn o.J. (= Paderborner Universitätsreden; 3); R. Trousson: Le thème de Prométhée dans la littérature européenne, 2. Aufl. Genf 1976.

Das Seminar findet als Zoom-Sitzung vierzehntägig statt, begleitet durch einen Moodle-Kurs.

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050327 **Toni Morrison (V1, V4) [Online]**

Seminar  
2 SWS

Vorspel, Luzia

Beschreibung:

Do, 8:30-10 Uhr. Online. Wöchentliche ZOOM-Sitzung, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 29.10.2020.

Toni Morrison (1931 bis 2019), Nobelpreisträgerin des Jahres 1993, gilt vielen Menschen als die bedeutendste Schriftstellerin der afroamerikanischen Literatur. Bevor sie selbst mit eigenen Werken als Autorin weltberühmt wurde, arbeitete sie als Lektorin und Literaturwissenschaftlerin. Ihre literarischen wie literaturwissenschaftlichen Werke setzen sich mit verschiedenen Themen auseinander, u. a. mit der Diskriminierung von Frauen, von Schwarzen, von Armen und von armen schwarzen Frauen, mit den Auswirkungen der Sklaverei, mit der Darstellung der US-amerikanischen Gesellschaft in der Literatur, die nach wie vor von weißen männlichen Schriftstellern dominiert wird.

Zur Vorbereitung lesen Sie bitte verschiedene Romane und die Essays aus "Playing in the Dark. Whiteness and the Literary Imagination", 1992, und "The Origin of Others", 2017.

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050328 **Vorbereitung einer literarischen Matinee im Heinrich Heine Salon Düsseldorf (V2, V4, P) [Online + Präsenz]**Seminar  
2 SWS

Vorspel, Luzia

Beschreibung:

Fr, 8:30-10 Uhr. Online + Präsenz (im ZAKK in Düsseldorf). ZOOM-Sitzungen in 14-täglichem Rhythmus, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. Zoom-Sitzung: 30.10.2020.

Das Seminar findet als ZOOM-Seminar 14-tägig statt mit Moodle-Unterstützung. Dazu kommen vier Termine sonntags in Düsseldorf im ZAKK von 11-13 Uhr ACHTUNG: Zwei Matineen sind vor Semesterbeginn: Termine der (verpflichtenden) Matineen: 13. September, 18. Oktober, 25. November, 13. Dezember.

Der Heinrich Heine Salon (<http://heinrich-heine-salon.de/>) in Düsseldorf, gegründet vor 30 Jahren, bietet fünf- bis sechsmal im Jahr eine Matinee im ZAKK in Düsseldorf an, zu der regelmäßig etwa 70 bis 100 literaturinteressierte Besucherinnen und Besucher kommen. Eine solche Matinee bereiten die Teilnehmenden im Seminar inhaltlich vor, bewerben sie und führen sie durch. Im Herbst 2020 werden die Matineen des Heine Salons besucht (Termine s. o.), um einen Eindruck zu erhalten. Im Februar/März 2021 kann dann eine Matinee von den Studierenden eigenverantwortlich durchgeführt werden.

Seminarinhalte:

- Auseinandersetzung in Geschichte und Gegenwart mit der Veranstaltungsform einer literarischen Matinee
- Literaturwissenschaftliche Vorbereitung eines Themas für eine Matinee und didaktische Reduzierung für das Zielpublikum
- Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung

Module: AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul

AVL Vergleichende 2 (V2)

AVL Vergleichende 4 (V4)

050329 **Kunst des Erzählens, Erzählen in den Künsten (A2, A3) [Online]**Seminar  
2 SWS

Dahms, Christiane

Beschreibung:

Do, 14-16 Uhr. Online. Moodle-Kurs + vier ZOOM-Sitzungen. 1. ZOOM-Sitzung: 5.11.2020.

Wie erzählen literarische Texte im Unterschied zu anderen Künsten, und wie wird Erzählen zu einer Kunst(form)? Die Narratologie stellt Begriffe und Analyseverfahren zur Verfügung, um Erzählstrategien und -muster bestimmen zu können, darunter z.B. Fokalisierung, Modus und Distanz, das Verhältnis zwischen Figuren, Handlungs- und Zeiträumen, Verfahren der Illusionserzeugung usw. Ferner fungieren auch Inhalts- und Strukturelemente wie Motive und Stoffe als Motoren im Erzählgang, und lassen inter- und transmediale Verfahren Korrespondenzen zwischen den Künsten wie ihre jeweiligen Spezifika erkennen. Im Seminar geht es einerseits um eine exemplarische Einführung in narratologische Kategorien und Verfahrensweisen, andererseits um (inter)mediale Schnittstellen, Analogien und Referenzen, die in ausgewählten Texten, Bildern, Film- und Comic-Beispielen sichtbar werden.

Das Seminar findet online statt: Im Moodlekurs werden wöchentlich Texte und Aufgaben hinterlegt, außerdem sind vier Zoom-Sitzungen geplant, jeweils zum ersten Seminartermin im Monat (zuerst am 05.11.2020, dann 03.12.2020, 07.01.2021 und 04.02.2021) und zur angegebenen Seminarzeit, um Lektüre und Aufgaben gemeinsam besprechen bzw. vorzubereiten und präsentieren zu können. Für einen Teilnahmenachweis sind Aufgaben schriftlich zu bearbeiten, alternativ können eine Aufgabe plus Referat/ Präsentation übernommen werden. Einzelheiten hierzu und ein Lektüreplan erfolgen in der ersten Seminarwoche.

Zur Anschaffung empfohlen: Matías Martínez u. Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 11.

Aufl. München: Beck 2019. Nicole Mahne: Transmediale Erzähltheorie. Eine Einführung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)

AVL Allgemeine 3 (A3)

050330 **Polarreisen in der Literatur (A2, V4) [Online]**Seminar  
2 SWS

Dahms, Christiane

Beschreibung:

Do, 16-18 Uhr. Online. Moodle-Kurs + ZOOM-Sitzungen. 1. ZOOM-Sitzung: 29.10.2020.

Literarische Reisen zu den Nord- und Südpolregionen sind inspiriert von den spektakulären Expeditionen, die im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert von John Franklin, Robert F. Scott und Roald Amundsen, Frederic Cook und Robert Peary, Ernest H. Shackleton, Carl Weyprecht und Julius Payer unternommen wurden. Als letzte unbekannte Terrains sind Arktis und Antarktis Projektionsflächen für Sehnsüchte und Ängste. So ist die Durchquerung der Eislandschaft mit Gefahren und Strapazen größten Ausmaßes verbunden. Allerdings sind jenem, der im internationalen Wettlauf als Erster das Ziel erreicht, ewiger Ruhm und Anerkennung sicher. Literarische Polarreisen thematisieren daher auch Vorstellungen von Heldentum, Ehre und Eroberung, reflektieren die Begegnung mit dem Fremden und die Folgen einer zentralen Erfahrung, die jede Reise ins Eis bereithält: der Verlust räumlicher und zeitlicher Bezugspunkte. – Das Seminar setzt verschiedene Akzente: Es geht um die Erkundung der Zeit- und Raumerfahrungen und um ihre Anschlussfähigkeit an theoretische Konzepte (Bachtin, Foucault, Lotman u.a.), ferner um Heldenkonzepte, metahistorisches Erzählen und um spezifische Genres (Reisebericht, Abenteuerroman, Tagebuch etc.), mit denen die eisige und menschenfeindliche Fremde literarisch erfahrbar gemacht wird, z.B. bei Mary Shelly, Edgar Allan Poe, Stefan Zweig, Georg Heym, André Gide, Karl Kraus, Christoph Ransmayr, Lion Feuchtwanger, Juri Rytchëu, Sten Nadolny u.a.

Das Seminar findet online statt: Es gibt einzelne Zoom-Sitzungen zur angegebenen Seminarzeit (zuerst am 29.10.2020, weitere sind für den 12.11.2020, 10.12.2020, 07.01.2021, 21.01.2021 und 11.02.2021 geplant) und einen Moodle-Kurs, in dem Aufgaben und Materialien hinterlegt sind. Für einen Teilnahmenachweis ist die schriftliche und/ oder mündliche Bearbeitung bzw. Präsentation (Texte, Referat, ePortfolio u.a.) einzelner Themen vorgesehen. Einzelheiten hierzu und ein Lektüreplan erfolgen in der ersten Seminarwoche.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 3 (A3)050332 **'Volksliteratur'. Zur kulturellen Imagination der europäischen Romantik (A1, A2) [Online + Präsenz]**Seminar  
2 SWS

Fr 14:00-16:00 GABF 04/411. Beginn 18.12.

Meyzaud, Maud

Beschreibung:

Fr, 14-16 Uhr. Online + Präsenz. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs sowie zwei Präsenztermine: 18.12.2020 und 22.01.2021. 1. ZOOM-Sitzung: 30.11.2020.

Bereits in der Spätaufklärung setzt das Interesse für anonyme, kollektive poetische Ausdrucksformen ein, die mit einem zugleich *ur*-alten und neuen sozialen Akteur in Verbindung gebracht werden: dem Volk. James MacPherson setzt sein berühmtes literarisches 'Fake', die *Fragments of Ancient Poetry* des Ossian, 1760 in die Welt. Im Zuge des von MacPherson und Percy geförderten *Ballad Revival* entwickelt Johann Gottfried Herder circa zehn Jahre später sein Konzept der Volkspoesie und sammelt Erzeugnisse einer vermeintlichen mündlichen Kultur, ehe Jacob und Wilhelm Grimm oder Achim von Arnim und Clemens Brentano um 1800 Märchen, Lieder und weitere mündliche Überlieferungen in das Medium Schrift übertragen. Einen weiteren Schub erhält diese Konjunktur einer 'Volksliteratur' – "Natur-" und "Volkspoesie" in einem – durch die später einsetzende französische Romantik, etwa wenn in den 1840er Jahren der Historiker Jules Michelet das *revolutionäre* Volk messianisch auflädt. Allein die verschiedenen Übertragungen, Übersetzungen und Kulturtransfers, denen sich ein solches Konstrukt wie die in diesen circa 80 Jahren aufsteigende Volksliteratur verdankt – von einer vermeintlich ursprünglichen oralen Kultur in die Schriftkultur, vom Alten ("*ancient*") ins Neue, vom Gälischen ins Englische, von der englischen in die deutsche Öffentlichkeit, von der deutschen Philologie in die französische Geschichtsschreibung, von der "Volkspoesie" (Herder) in die "*livres populaires*" (Michelet) – zeigen exemplarisch, durch welche Dynamiken eine europäische Romantik entstehen konnte. Ein solches Konstrukt wirft aber auch viele Fragen auf, denen im Seminar nachgegangen wird. Zum einen lässt sich fragen, inwieweit die damit von der Romantik aufgestellte Differenz zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit sich als die romantische Fiktion schlechthin erweist. Zum anderen muss die soziale Funktion der Gelehrten, Philologen und Schriftsteller in den Blick genommen werden, die meinen, eine solche Volksliteratur und –kultur lediglich schriftlich zu fixieren: Inwieweit agieren sie als Sammler und Archivare, inwiefern liegt hier eine Form von Fürsprache vor? Schließlich ist zu fragen, welchen politischen Horizont diese romantische Setzung einer, dem Volk zugeschriebenen, kulturellen Einbildungskraft eröffnet. Wo verlaufen im Versuch, dem Universalismus der Aufklärung entgegenzuwirken, die Grenzen zwischen einem 'Multikulturalismus' *avant la lettre* und der philologischen Etablierung einer nationalen, wenn nicht nationalistischen Kultur? Gerade vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Debatte um säkulare Werte *versus* Multikulturalismus wie auch vor dem Hintergrund einer erneuten Konjunktur des 'Völkischen' bei den europäischen neuen Rechten erhalten die gelehrten Bemühungen um eine kulturelle Imagination des Volkes in der Zeit der Romantik eine gewisse politische Brisanz. Das Seminar wird überwiegend als Video-Konferenz (per ZOOM) durchgeführt. Alterniert werden dabei Sitzungen mit einer Expertengruppe (bis zu 5 Pers. je nach Teilnehmerzahl) und Sitzungen im Plenum einschließlich Breakout Sessions mit den jeweiligen Expert\*innen. 2 Präsenzsitzungen im Verlauf des Semesters sind miteingeplant: 18.12.2020 und 22.01.2021. Über die Begleitplattform (Moodle) wird im Vorfeld des Seminars die engere Auswahl der Texte bekanntgegeben, die zugrunde gelegt wird.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
 AVL Allgemeine 2 (A2)  
 AVL Allgemeine 4 (A4)  
 AVL Allgemeine 5 (A5)

050333 **Adaptations of Arthur: Medieval, Modern, Postmodern (V1, V3) [Online]**

Seminar  
 2 SWS

Glaser, Stephanie

Beschreibung:

Fr, 10-12 Uhr. Online. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 30.10.2020.

**Seminar in englischer Sprache**

This seminar will study the Arthurian legend from its roots in the Middle Ages, following its spread in medieval French and German romances to its revival in the nineteenth century, its importance in literary modernism and its pervasive influence in post-modern culture. It is designed to enable students to critically explore relations between literature and other media using adaptation theory. It will also help them develop the skill of assessing connections and intriguing dissonances between classics and popular adaptations, as well as between the medieval material and the modern. Additionally, it will enable students to become astute observers of the ways in which literary phenomena can be recycled and recreated. Importantly, it will aid them in critically assessing the importance of the medieval in the twenty-first century and in understanding the ways in which literature serves as repository of cultural memory.

To gain a sense of the facets of Arthurian tradition, we will begin with a short overview of the medieval material and read Mallory (available in German as "König Arthur und die Ritter der Tafelrunde" Köln 2009). However, our main focus will be on literary classics from the nineteenth and twentieth centuries, including feminist and young adult adaptations of the material. These readings will better allow us to assess the fortunes of the legend in operatic interpretations by Wagner, paintings by the Pre-Raphaelites, and in the British television series, *Merlin*.

Students are expected to complete the required readings (in the original or in German translation) and be able to actively discuss them in class. Short written assignments will be given and in-class presentations will be required. Regular attendance is encouraged. Discussion will be in English, and term papers may be written in English or in German.

Readings: Sir Thomas Mallory, "Le Morte d'Arthur" (1485); one Wagner libretto ("Tristan und Isolde" or "Parsifal"); excerpts from Alfred Lord Tennyson, "Idylls of the King" (1859-85); selected poems by Algernon Charles Swinburne and William Morris; T.S. Eliot, "The Wasteland" (1922); T.H. White, "The Sword in the Stone" (1938), and either Susan Cooper, "The Dark is Rising" (1965-77) or Marion Zimmer Bradley, "The Mists of Avalon" (1983). Selected secondary readings will be announced at the beginning of the course.

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
 AVL Vergleichende 3 (V3)

050334 **Seuchen in der Literatur (V2, V3) [Online + Präsenz]**

Seminar Mo 14:00-16:00 GABF 04/411. Beginn 01.02.  
 2 SWS Mo 14:00-16:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 08.02.

Schönhoff, Judith

Beschreibung:

Mo, 14-16 Uhr. Online + Präsenz (im Febr. 2021). Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 2.11.2020.

Krankheit und Tod sind existentielle Erfahrungen im Leben der Menschen und waren schon früh Thema der Literatur. Neben Krankheiten wie beispielsweise Krebs, die vor allem als Schicksal Einzelner begriffen werden, sind es die Seuchen, also sich schnell ausbreitende ansteckende Infektionskrankheiten, die immer wieder das Schicksal der Völker zu bestimmen scheinen und ganze Epochen prägen, wie beispielsweise der Aussatz das Mittelalter, die Pest das Spätmittelalter und die Frühe Neuzeit, die Cholera das 19. und frühe 20. Jahrhundert und AIDs oder jetzt auch COVID-19 die Gegenwart. In diesem Seminar soll ein Überblick darüber gegeben werden, wie Literatur die mit den Seuchen einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen reflektiert und in welcher Relation hier Einzelschicksale und sozialer Wandel stehen. Dazu sollen Texte aus verschiedenen Epochen zu Rate gezogen werden, um in einem Ausblick auf die aktuellen Ereignisse zu münden.

Die ZOOM-Sitzungen finden ab dem 2.11.2020 bis zu den Weihnachtsferien statt. Die Gruppenarbeitsphase mit einer offenen Sprechstunde zur Seminarzeit dauert den ganzen Januar an und die beiden Präsenzsitzungen / (alternativ ZOOM-Sitzungen) finden in den ersten beiden Februarwochen statt, ggf. auch als vierstündige Blockveranstaltung an einem Freitag oder Samstag.

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)  
 AVL Vergleichende 3 (V3)

050335 **Französisch für Komparatisten (A1, V1, V3, V4, P) [Präsenz]**Sprachkurs  
3 SWS

Osterried, Peter

**Beschreibung:**

Di 10-12 Uhr (Präsenz)

Sa, 13.2.2021: 10-17 Uhr (Präsenz)

Sa, 20.2.2021: 10-17 Uhr (Präsenz)

Dieses Lehrangebot wurde speziell an die Bedürfnisse von Studierenden der Komparatistik angepasst, die sich für französische Literatur- und Kulturgeschichte interessieren, mehr über die französische Sprache erfahren wollen und ihre Sprachkenntnisse im literaturtheoretischen Diskurs festigen möchten. Mindestziel der Veranstaltung ist das Erreichen des Sprachniveaus A2/B1, welches für den Sprachnachweis in der Komparatistik notwendig ist. Es ist möglich, eine über dieses Sprachniveau hinausgehende Sprachpraxis zu entwickeln.

Ausgewählte Textauszüge aus allen drei Gattungen – Lyrik, Epik, Dramatik – machen die Teilnehmer mit den wesentlichen Zügen der französischen Literaturgeschichte vertraut und führen sie an die Lektüre der fremdsprachlichen Texte im Original heran.

Lesestrategien zum schnellen, aber auch detaillierten Textverständnis werden geübt und gleichzeitig die fachwissenschaftliche Lexik im Bereich von Gattungstheorie und Textexegese erweitert, um auch französische Sekundärliteratur rezipieren zu können. Außerdem sollen Studierende das entsprechende Vokabular selbst aktiv anwenden lernen, um selbst an einem wissenschaftlichen Fachdiskurs in der Fremdsprache teilzunehmen. Eine Vielzahl von Sprech- und Schreibübungen (wie z.B. kurze mündliche Präsentationen, Impulsreferate, schriftliche Analysen, Essays, Rezensionen, aber auch kreative Schreibübungen) dienen dem Training und der Festigung der angestrebten Kompetenzen. Je nach Interesse der Teilnehmer wird der Textbegriff auf filmische und literaturaffine Diskurse (Malerei, Werbung, Graphic Novel) ausgedehnt.

Hinsichtlich der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse werden dauerhaft entsprechende Grammatikübungen in den Unterricht integriert, die sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer orientieren.

**Voraussetzungen:**

Für Studierende der Komparatistik und anderer affiner Fachbereiche: Vorkenntnisse in der französischen Sprache, Niveau A2 oder höher. Einstufung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde. Zu erreichendes Zielniveau: B1/B2.

Zu erbringende Leistungen:

Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme inklusive aller Leistungsanforderungen, erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur.

Die Veranstaltung kann im Fachstudium (A1, V1, V3, V4) oder im Praxismodul (P) der Komparatistik anerkannt werden. Das Ablegen einer "kleinen Modulprüfung" ist in Absprache mit dem Dozenten einmalig (!) möglich. Eine "große Modulprüfung" kann nicht abgelegt werden.

Die Veranstaltung ist 3st., findet Dienstag von 10 bis 12 Uhr statt, an den Semesterkurs schließen sich zwei Blocktermine im Februar an.

Module: AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul

AVL Allgemeine 1 (A1)

AVL Vergleichende 1 (V1)

AVL Vergleichende 3 (V3)

AVL Vergleichende 4 (V4)

050336 **Nach- und Gegenerzählungen klassischer Mythen in der Moderne (V3, V4) [Online]**Seminar  
2 SWS  
Mittwoch, 12-14 (16) UhrRehmer,  
Anna-LenaBeschreibung:

Mi, 12-14 (16) Uhr. Online. Wöchentliche bzw. zweiwöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 28.10.2020.

Mythen sind fiktionale Erzählungen, oftmals – in Anlehnung an die Begriffsherkunft aus der griechischen Antike – werden sie als Götter- und Heldengeschichten verstanden. Ereignisse, Orte, Personen und Geschichten werden erst dann zu Mythen, wenn sie kollektiv anerkannt werden, wenn sie ein Weltbild erklären, wenn sie Sinn stiften und eine gemeinschaftliche Identität herstellen.

Die Mythen des antiken Griechenlands und Roms gelten als ›die‹ Mythen der westlichen Welt, die ›klassischen‹ Mythen eben. Dieses Verständnis bezeugt zugleich die – angenommene – kulturelle Überlegenheit über andere Mythen und versteckt den Eurozentrismus dieser Bezeichnung. Die Beschäftigung mit diesen ›klassischen‹ Mythen muss im Seminarzusammenhang daher auch die Hinterfragung von kultureller Autorität und ihren Strategien und Traditionen umfassen: Wie werden Mythen verändert, wenn sie in einem neuen Sinnzusammenhang erzählt werden? Wie werden sie immer wieder bestätigt, auch wenn sie scheinbar aktualisiert und erneuert werden? Was passiert, wenn antike Formen für zeitgenössische Inhalte übernommen werden?

Klassische Mythologie hat einen derart weitreichenden Einfluss auf die westliche Kultur, dass ihre Spuren und Verweise in Sprache, Kunst und Kultur nicht wegzudenken sind. So verwundert eine einzelne Aphrodite in der Werbung ebenso wenig wie ein Hermes-Paketbote an der Haustür. Der Ödipus-Komplex bei Freud ist zum geflügelten Wort geworden und einen Pyrrhussieg gilt es tunlichst zu vermeiden. Zumindest in verknappter Form sind die Geschichten um Figuren der antiken Mythologie bis heute in aller Munde. Im Seminar soll u.a. der Frage nachgegangen werden, welche Funktion die Verwendung mythischer Charaktere haben kann; wie bekannte Handlungszusammenhänge und -strukturen intertextuell genutzt werden und welche Aktualisierungen über die bloße Nennung von Orts- und Eigennamen hinausgehen.

Der Kurs wird in ZOOM-Sitzungen abgehalten: Die ersten drei Sitzungen, in denen ins Thema eingeführt und ein Überblick über den Forschungsstand erlangt werden wird, finden als 90-Minuten Einheiten statt, danach treffen wir uns 14-tägig zu Doppelsitzungen, in denen komplette Romane besprochen werden. Zu den einzelnen Sitzungen und Texten sind jeweils Lesekarten anzufertigen. Es werden insgesamt fünf Romane behandelt, die endgültige Auswahl der besprochenen Texte findet über den Moodle-Kurs statt. Sollte die Gruppe zum sinnvollen Zoomen zu groß sein, kann sie geteilt werden; sollten Teilnehmer\*innen an den Sitzungen nicht teilnehmen können, sind zusätzlich schriftliche Aufgaben einzureichen.

Zur Einführung empfohlen:

Lücke, Hans-K./Lücke-David, Susanne: Antike Mythologie. Reinbek 2006.

Morales, Helen: Classical Mythology: A Very Short Introduction. Oxford 2007. (UB eBook)

Powell, Barry B.: Einführung in die klassische Mythologie. Stuttgart 2009.

Module: AVL Vergleichende 3 (V3)

AVL Vergleichende 4 (V4)

## MA-Fachstudienphase

## Vorlesungen

050300 **Weltliteratur im 20. Jahrhundert (A1, V1, A5, V5) [Online]**Vorlesung  
2 SWSSchmitz-Ernans,  
MonikaBeschreibung:

Mo, 10-12 Uhr. Online. Podcast (im Moodle-Kurs) und zweiwöchentliche ZOOM-Sitzungen. 1. ZOOM-Sitzung: 2.11.2020

Die Vorlesung stellt ausgewählte Werke aus dem weltliterarischen Kanon des 20. Jahrhunderts vor. Behandelt werden Texte von Luigi Pirandello: "Uno, nessuno e centomila" ("Einer, keiner hunderttausend"), "Sei personaggi in cerca d'autore" ("Sechs Personen suchen einen Autor"), "Il fu Mattia Pascal" (Mattia Pascal); von Franz Kafka: "Der Verschollene", "Der Process", "Die Verwandlung", "Das Schloß"; von Marcel Proust: "À la recherche du temps perdu" ("Auf der Suche nach der verlorenen Zeit"); von Michail Bulgakow: "Der Meister und Margarita" im Kontext der Geschichte des Faust-Stoffes; von Thomas Mann: "Doktor Faustus", von Jorge Luis Borges (Ausgewählte Erzählungen und Essays), von Max Frisch: "Stiller", "Mein Name sei Gantenbein", "Biografie. Ein Spiel", sowie von Max Aub: "Jusep Torres Campalans".

Für die Vorlesung wird es einen Moodle-Kurs geben, auf dem die Vorlesungen als Podcast-Videos und als Skripten für alle bereitgestellt werden. Im Rahmen von regelmäßig (voraussichtlich in 2wöchigen Abständen) stattfindenden Zoom-Sitzungen werden die als Podcast und Skript bereitgestellten Vorlesungen zur Basis von Diskussionen über ausgewählte Materialien, Textpassagen und wichtige Einzelthemen. Präsenz-Termine sind für Vorlesungen nach aktuellem Stand nicht erlaubt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050301 **Antike Epen und ihre Echos in der neueren Literaturgeschichte (V1, V2, V5, V6, GM) [Online]**Vorlesung  
2 SWSSchmitz-Ernans,  
MonikaBeschreibung:

Di, 10-12 Uhr. Online. Podcast (im Moodle-Kurs) und zweiwöchentliche ZOOM-Sitzungen. 1. ZOOM-Sitzung: 3.11.2020.

Im Überblick vorgestellt werden zunächst drei antike Epen: die "Ilias" und die "Odyssee" Homers sowie Vergils "Aeneis"; dabei werden ausgewählte Episoden genauer beleuchtet. Hiervon ausgehend werden jeweils neueren literarische Texte vorgestellt, die auf die antiken Epen und ihre Figuren Bezug nehmen – wie etwa James Joyces Roman "Ulysses" und Margaret Atwoods Roman "The Penelopiad". Die Homerischen Epen markieren den Anfang der europäischen Literaturgeschichte; die kurz vor der Zeitenwende verfaßte "Aeneis" knüpft fortsetzend an die Handlung der "Ilias" an. Die literarische Rezeption der drei Epen fächert sich breit auf; das Spektrum reicht von Übersetzungen und Nacherzählungen bis zur Neugestaltung einzelner Episoden und zur Neuinterpretation bestimmter Figuren. Neben Beispielen aus der Literaturgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts werden punktuell auch andere Kunstformen (Oper, Film) berücksichtigt.

Für die Vorlesung wird es einen Moodle-Kurs geben, auf dem die Vorlesungen als Podcast-Videos und als Skripten für alle bereitgestellt werden. Im Rahmen von regelmäßig (voraussichtlich in 2wöchigen Abständen) stattfindenden Zoom-Sitzungen werden die als Podcast und Skript bereitgestellten Vorlesungen zur Basis von Diskussionen – über ausgewählte Materialien, Textpassagen und wichtige Einzelthemen. Präsenz-Termine sind für Vorlesungen nach aktuellem Stand nicht erlaubt.

Literaturhinweise zum Einlesen: Gustav Adolf Seeck: Homer: Ein Einführung. Stuttgart 2004. - Uvo Hölscher: Die Odyssee. München, 2. Aufl. 2000. – Werner Suerbaum: Vergils 'Aeneis'. Stuttgart 2011 (zuerst 1999).

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 5 (V5)  
AVL Vergleichende 6 (V6)



050302 **Literatur der Migration (A3, V4, A4, V5) (Online)**Vorlesung Mo 12:00-14:00 HGB 20 Beginn 26.10.  
2 SWS

Goßens, Peter

Beschreibung:

Mo, 12-14 Uhr. Online. Podcast (im Moodle-Kurs), Vorbesprechung per ZOOM: 26.10.2020

Migration gilt als eines der zentralen Paradigmen der Neuen Weltliteratur. Als literaturwissenschaftlicher Begriff findet sich der Terminus ‚Migrantenliteratur‘ (frz. littérature migrante, engl. migrant literature) seit den 1980er Jahren. Die gängigen Theorien bezeichnen damit Literatur von Autoren, die selbst oder deren Eltern aus einem Land in ein anderes emigriert sind und deren Werke von den Migrationserfahrungen Zeugnis ablegen. In der Nachfolge postkolonialer Diskussionen sind mit der Migration verbundene identitätskonstituierende Paradigmen wie Hybridität, Displacement und Nomadismus zu eigenständigen Bezugssystemen geworden, die ihre Spuren nicht nur auf einer thematischen Seite, sondern auch in ästhetischer Hinsicht in der Literatur der Gegenwart hinterlassen haben. Zentral für die Literatur der Migration ist die Erfahrung kultureller Differenzen, die zugleich wie ein Spiegel auch die Merkwürdigkeiten der neuen Heimat zeigen.

Die Vorlesung möchte sich dem Phänomen der Migration in der Literatur unter dem Gedanken einer neuen globalen Schreibpraxis widmen. Nach einer theoretischen Orientierung werden wir uns zunächst mit einigen Klassikern der Migrationsliteratur beschäftigen, um im Anschluss daran einen Blick auf die Literatur von Migranten zu werfen, die in den letzten Jahren zu uns gekommen sind und nicht nur interessante Texte, sondern vor allem auch neue Schreibweisen entwickelt haben.

Der Vorlesungsplan wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen und in gegebener Form zur Verfügung gestellt.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050303 **Zur Geschichte der europäischen Novelle (von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert) (A1, A2, A5, V5) [Online]**Vorlesung  
2 SWS

Nickel, Beatrice

Beschreibung:

Mi, 10-12 Uhr. Online. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 28.10.2020.

In der Vorlesung sollen prominente europäische Vertreter der Gattung der Novelle in diachroner Perspektive, nämlich von den Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum (zweiten) Höhepunkt der Gattung im 19. Jahrhundert, in den Blick genommen werden. Dabei geht es nicht nur darum, die Langlebigkeit dieser narrativen Form aufzuzeigen, sondern mehr noch darum, den Gründen für die außerordentliche Beliebtheit der Novelle auf den Grund zu gehen und ihre thematische ‚Anpassungsfähigkeit‘ vor Augen zu führen: So eignet sich die Novelle zum Beispiel sowohl als kurze, lehrhafte Erzählung für das handelnde Bürgertum – mit einem Fokus auf allen Ausprägungen der menschlichen Sexualität – als auch zur Propagierung philosophischer Ideen (conte philosophique) oder zur Verhandlung übernatürlicher Phänomene (fantastische Novelle). Bevor in der Vorlesung jedoch konkrete Beispiele der Novelle aus der italienischen, französischen, spanischen, deutschen, englischen und amerikanischen Literatur besprochen werden, sollen gattungstypologische und definitorische Fragestellungen im Zentrum der Betrachtung stehen, die dem enormen Variantenreichtum der europäischen Novellistik Rechnung tragen und die über Goethes bekannte Bestimmung der Novelle als Erzählung einer „unerhörte[n] Begebenheit“ hinausgehen.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050304 **Geschichte und Theorie der Rhetorik (A2, A3, A5, V6 und MaRS) [Online]**Vorlesung  
2 SWS

Simonis, Linda

Beschreibung:

Di, 14-16 Uhr. Online. Podcast (in Moodle-Kurs) + ZOOM-Sitzungen.

Die Rhetorik, die Technik oder Kunst der Rede, ist seit ihrer Erfindung in der Antike eine grundlegende Disziplin, wenn es darum geht, der Sprache Wirkungskraft zu verleihen. Indem sie sich mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Rede befasst, stellt die Rhetorik ein Repertoire von Techniken und Strategien bereit, zunächst dem gesprochenen, in einem weiteren Schritt auch dem geschriebenen Wort Ausdrucks- und Wirkungsmacht zu geben. Die Vorlesung wird einen Überblick über wichtige Stationen der Geschichte der Rhetorik skizzieren und dabei zugleich systematische Problemfelder vorstellen, die die Rhetorik bearbeitet und auf die sie zu antworten sucht. Dabei geht es vor allem auch um die Bedeutung der Rhetorik für die Literatur, ihre poetologischen und literarischen Funktionen. Darüber hinaus werden jedoch auch deren kulturelle und politische Dimensionen zu erörtern sein. Nicht zuletzt wird dabei zu erklären sein, warum der Rhetorik gerade für die Komparatistik eine entscheidende Bedeutung zukommt.

Die Vorlesung wird als online-Veranstaltung durchgeführt. Dazu werden Vorlesungsaufzeichnungen (im mp4-format mit ppt.) in einem Moodle-Kurs bereitgestellt. Ergänzend zum Selbststudium werden 2 Tutorium-Sitzungen (jeweils 2 Stunden) per ZOOM angeboten, eine Mitte, eine gegen Ende des Semesters, die Termine werden noch bekannt gegeben. Die Vorlesung schließt mit einer Online-Klausur.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
 AVL Allgemeine 3 (A3)  
 AVL Allgemeine 5 (A5)  
 AVL Vergleichende 6 (V6)

## Seminare

050311 **Lektüren zur literarischen Homer-Rezeption (V1, V2, V5, V6) [Online + Präsenz]**  
 Kolloquium Di 12:00-14:00 GABF 04/411. Beginn 01.12. *Schmitz-Ernans,*  
 / Seminar *Monika*  
 2 SWS

Beschreibung:

Di, 12-14 Uhr. Online + Präsenz. Wöchentliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch Moodle-Kurs. 3 Präsenzsitzungen sind geplant: 1.12.2020, 15.12.2020 und 19.1.2021. 1. ZOOM-Sitzung: 3.11.2020. Das Kolloquium schließt an die Vorlesung an und setzt deren virtuellen (!) Besuch voraus, also die Wahrnehmung der Podcasts bzw. die Skriptlektüre (siehe Erläuterungen zur Homer-Vorlesung). Im Rahmen von regelmäßig (wahrscheinlich im Zweiwochenrhythmus) stattfindenden Zoom-Sitzungen werden dann ausgewählte Textpassagen der antiken Epen (in unterschiedlichen Übersetzungen) sowie Passagen aus Werken der modernen Literatur besprochen, die auf einer Moodle-Plattform des Seminars zu finden sein werden. Die Texte werden also in Form eines digitalen Readers bereitgestellt. Zu Präsenztreffen (anstelle der turnusmäßigen Zoom-Sitzungen) kann es ggf. einzelne Male im Semester kommen, wenn die organisatorischen Rahmenbedingungen dies zulassen. Die Teilnahme daran ist dann fakultativ.

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
 AVL Vergleichende 2 (V2)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)  
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050312 **Doktoranden- und Forschungskolloquium [Online, ggf. Präsenz]**  
 Kolloquium *Schmitz-Ernans,*  
 2 SWS *Goßens, Peter*

Beschreibung:

Ankündigung des Doktorandenkolloquiums (Blockseminar) erfolgt separat. Termin wird noch festgelegt. Geplant: Zoom-Meeting oder Präsenz, je nach Lage/Logistik in der Uni. Ca. 20 Teilnehmer/innen.

050314 **Einführung in die altgriechische Lektüre (A1, V1, A5, V5) [Online]**  
 Seminar *Simonis, Linda*  
 2 SWS

Beschreibung:

Mi, 10-12 Uhr. Online. Podcast + 14-tägliche ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. ZOOM-Sitzung: 28.10.2020.  
 Die antike griechische Literatur ist die Basis der europäischen Literatur. Eine Kenntnis antiker Literatur ist daher wichtig, um die europäische Literaturgeschichte zu verstehen. Dazu ist es nützlich, sich auch mit der Sprache dieser Texte vertraut zu machen. Das Seminar möchte hier einen Zugang eröffnen, indem es einen Einstieg in die antike griechische Sprache vermittelt und in Eins damit an die Lektüre einfacher literarischer Texte heranführt. Der Kurs setzt keine sprachlichen Vorkenntnisse voraus, wohl aber die Bereitschaft, regelmäßig aktiv am Seminar teilzunehmen und ausgewählte Grundzüge der altgriechischen Sprache zu lernen.  
 Das Seminar wird als Onlineseminar durchgeführt. Dabei werden von Woche zu Woche abwechselnd Vortragsaufzeichnungen mit ppt. (mp4-Dateien) mit anschließenden Aufgaben und virtuelle Präsenzsitzungen per Zoom (in der Seminarzeit) angeboten. Zum Seminar wird ein Moodle-Kurs angelegt, in dem die entsprechenden Dateien und weitere Informationen und Unterlagen bereitgestellt werden. Das Seminar schließt mit einer Online-Klausur.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
 AVL Allgemeine 5 (A5)  
 AVL Vergleichende 1 (V1)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050315 **Sprachen der Verbindlichkeit (A4, V6) [Online]**Seminar  
2 SWS*Simonis, Linda*Beschreibung:

Do, 12-14 Uhr. Online. ZOOM-Sitzungen, begleitet durch einen Moodle-Kurs.

Wie ist es überhaupt möglich, dass in sozialen Beziehungen eine Form von Verbindlichkeit entsteht, die als Grundlage des Miteinanders dienen kann? Dass dies durch Sprache geschieht, ist eine Einsicht, die in Anschluss an Friedrich Nietzsche nicht nur durch die neuere Sprachforschung wieder aufgenommen worden ist. Das Thema des verbindlichen Sprechens ist auch ein prominentes Motiv der Literatur. Das Seminar beschäftigt sich vor diesem Hintergrund mit literarischen und theoretischen Texten, die Formen verbindlichen Sprechens erkunden. Zu den uns interessierenden Redeformen gehören dabei zum einen Äußerungen der Selbstverpflichtung wie z.B. Versprechen, Gelöbnis, Schwur (kommissive Sprechakte), zum anderen Erklärungen, die etwas als verbindlich erklären und in Geltung setzen wie z.B. Akte der Gesetzgebung, Manifeste (deklarative Sprechakte). Zur Einführung empfohlen: John R. Searle: Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay, übers. v. R. und R. Wiggershaus. Frankfurt a. M. 1971.

Das Seminar wird als Onlineseminar durchgeführt. Geplant ist eine Mischung aus Selbststudium und virtuellen Präsenz-Stunden per Zoom. Aufzeichnungen sowie Text- und Bildmaterialien werden in einem Moodle-Kurs bereit gestellt. Ein Teilnahmenachweis kann wahlweise durch ein mündliches Referat oder über eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines Aufsatzes erworben werden.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050316 **Religiöse Sprache in Shakespeares Dramen (V2, V4, A5, V6) [Online]**Blockseminar  
2 SWS*Simonis, Linda  
Stünkel, Knut  
Martin*Beschreibung:

Blockseminar, 17.-19.3.2021, 10:00-15:30 Uhr. Online. ZOOM-Sitzungen, begleitet durch Moodle-Kurs. Geister im Fegefeuer, Könige, die beten oder fluchen, biblische und mythologische Zitate – die Sprache von Shakespeares Dramen ist durchzogen von religiösen Bildern und Motiven. Im Seminar wollen wir Stellenwert und Funktion dieser religiösen Begriffe und Vorstellungen anhand ausgewählter Textstellen aus Shakespeares Tragödien und Geschichtsdramen erkunden. Dabei interessiert uns unter anderem die Frage, inwieweit sich in Shakespeares Dramen eine semantische Verschiebung oder Umbesetzung dieser Motive im Übergang von einer vorwiegend religiös bestimmten zu einer frühmodernen, stärker säkular orientierten Gesellschaft beobachten lässt.

Das Seminar wird als Onlineseminar durchgeführt. Geplant ist eine Mischung aus Selbststudium und virtuellen Präsenz-Stunden per Zoom. Zur Vorbereitung werden Text- und ggf. Bildmaterialien in einem Moodle-Kurs bereit gestellt. Die Zoomsitzungen werden innerhalb des zeitlichen Rahmens der ursprünglich angedachten Termine des Blockseminars stattfinden. Ein Teilnahmenachweis kann wahlweise durch ein mündliches Referat oder über eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines Aufsatzes erworben werden.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050320 **Love Actually. Orpheus und Eurydike (Liebende der Weltliteratur 2) (V3, V4, A5, V6) (Präsenz, ggf. Online)**Blockseminar  
2 SWS

Goßens, Peter

Beschreibung:

Blockseminar 23.2.-26.2.2021, GABF 04/411, Blockseminar, 10.00 bis 17.00 Uhr, Präsenz, ggf. Live-zooming.

Nicht nur auf dem Flughafen Heathrow in London, sondern auch in der Weltliteratur treffen immer wieder Menschen aufeinander und verlieben sich (Love Actually ...). Und wir können in immer neuen Episoden ihre Beziehungen beobachten.

So z.B. im 4. Buch von Vergils »Georgica«. Hier wird uns eine der tragischsten Liebesgeschichten überhaupt erzählt, die nicht nur zahlreiche Dichter und Schriftsteller, sondern auch viele Komponisten, Maler und Filmemacher inspiriert hat: Die Nymphe Eurydike war die Ehefrau von Orpheus, des besten Sängers seiner Zeit. Sie starb durch einen Schlangenbiß auf der Flucht vor Aristaios, der sie vergewaltigen wollte. Orpheus ging in die Unterwelt, um Hades, den Gott der Unterwelt, durch seinen Gesang zu bewegen, ihm seine Frau zurückzugeben. Hades, aber auch alle anderen Bewohner der Unterwelt, waren von Orpheus' Gesang dermaßen berührt, daß sie seiner Bitte nachkamen. Allerdings nur unter der Bedingung, daß er beim Aufstieg in die Oberwelt vorweggehen müsse und sich nicht nach Eurydike umschauen dürfe. Doch auf der Schwelle zur Oberwelt drehte Orpheus sich um und sah, wie Eurydike in der Unterwelt verschwand.

Das Seminar wird sich – ausgehend von den antiken Quellen – mit dem Stoff und seiner Rezeption in der europäischen Literatur und Kunst beschäftigen. Der genaue Seminarplan wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Verbindliche Textgrundlage:

- Wolfgang Storch: Mythos Orpheus. Texte von Vergil bis Ingeborg Bachmann. Leipzig: Reclam, 1997 (12,95 €).

Weitere Quellen werden in Moodle bereitgestellt. Außerdem sei die Lektüre des folgenden Artikels zur Einführung empfohlen:

- Bernhard Huß: Orpheus. In: Maria Moog-Grünwald (Hg.): Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart/Weimar 2008, S. 522-538.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Vergleichende 3 (V3)  
AVL Vergleichende 5 (V5)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050319 **Der Maghreb als Kulturraum. Aspekte postkolonialer Literatur (A3, V4, A4, V5) (Online und Präsenz)**Seminar Di 16:00-20:00 GABF 04/411. Beginn 27.10.  
2 SWS

Goßens, Peter

Beschreibung:

Di, 16-18 Uhr. Online-Zoomsitzungen und Präsenz in zweiwöchentlichem Wechsel, begleitet durch einen Moodle-Kurs.

Präsenztermine 16.00-18.30 mit Livezooming: 27.10.2020 (Einführungsveranstaltung), 10.11., 24.11., 8.12., 19.1. (Abschlusssitzung).

Das Seminar wird sich aus der Perspektive einer global orientierten Literaturwissenschaft mit dem Maghreb als Kulturraum widmen. Konkret werden wir Literatur aus Tunesien, Algerien und Marokko lesen, die prototypisch den Kulturraum Maghreb unter den Prämissen einer (Welt)Literatur im Zeitalter der Globalisierung repräsentieren. Am Beispiel verschiedener Theoretiker und Schriftsteller aus dieser Region werden wir die Entstehung hybrider Identitätsformen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen und Gegebenheiten der Region verfolgen. Dabei werden wir uns mit Phänomenen wie dem Reisen und der Kartierung des Raumes ebenso beschäftigen wie mit Vielsprachigkeit, Exil, Identität etc.

Auf unserer Spurensuche werden uns Autorinnen und Autoren wie Rachid Boudjedra, Kamel Daoud, Assia Djebar, Tahar Ben Jelloun, Albert Memmi und Frantz Fanon begegnen. Eine Lektüreliste und das Arbeitsprogramm werden zu Beginn des Semesters besprochen.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

## Vertiefungsveranstaltungen im Praxismodul (BA)

## 050328 Vorbereitung einer literarischen Matinee im Heinrich Heine Salon Düsseldorf (V2, V4, P) [Online + Präsenz]

Seminar  
2 SWS

Vorspel, Luzia

Beschreibung:

Fr 8:30-10 Uhr. Online + Präsenz (im ZAKK in Düsseldorf). ZOOM-Sitzungen in 14-täglichem Rhythmus, begleitet durch einen Moodle-Kurs. 1. Zoom-Sitzung: 30.10.2020.

Das Seminar findet als ZOOM-Seminar 14-täglich statt mit Moodle-Unterstützung. Dazu kommen vier Termine sonntags in Düsseldorf im ZAKK von 11-13 Uhr ACHTUNG: Zwei Matineen sind vor Semesterbeginn: Termine der (verpflichtenden) Matineen: 13. September, 18. Oktober, 25. November, 13. Dezember.

Der Heinrich Heine Salon (<http://heinrich-heine-salon.de/>) in Düsseldorf, gegründet vor 30 Jahren, bietet fünf- bis sechsmal im Jahr eine Matinee im ZAKK in Düsseldorf an, zu der regelmäßig etwa 70 bis 100 literaturinteressierte Besucherinnen und Besucher kommen. Eine solche Matinee bereiten die Teilnehmenden im Seminar inhaltlich vor, bewerben sie und führen sie durch. Im Herbst 2020 werden die Matineen des Heine Salons besucht (Termine s. o.), um einen Eindruck zu erhalten. Im Februar/März 2021 kann dann eine Matinee von den Studierenden eigenverantwortlich durchgeführt werden. Seminarinhalte:

- Auseinandersetzung in Geschichte und Gegenwart mit der Veranstaltungsform einer literarischen Matinee
- Literaturwissenschaftliche Vorbereitung eines Themas für eine Matinee und didaktische Reduzierung für das Zielpublikum
- Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung

Module: AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

## 050335 Französisch für Komparatisten (A1, V1, V3, V4, P) [Präsenz]

Sprachkurs  
3 SWS

Osterried, Peter

Beschreibung:

Di 10-12 Uhr (Präsenz)

Sa, 13.2.2021: 10-17 Uhr (Präsenz)

Sa, 20.2.2021: 10-17 Uhr (Präsenz)

Dieses Lehrangebot wurde speziell an die Bedürfnisse von Studierenden der Komparatistik angepasst, die sich für französische Literatur- und Kulturgeschichte interessieren, mehr über die französische Sprache erfahren wollen und ihre Sprachkenntnisse im literaturtheoretischen Diskurs festigen möchten. Mindestziel der Veranstaltung ist das Erreichen des Sprachniveaus A2/B1, welches für den Sprachnachweis in der Komparatistik notwendig ist. Es ist möglich, eine über dieses Sprachniveau hinausgehende Sprachpraxis zu entwickeln.

Ausgewählte Textauszüge aus allen drei Gattungen – Lyrik, Epik, Dramatik – machen die Teilnehmer mit den wesentlichen Zügen der französischen Literaturgeschichte vertraut und führen sie an die Lektüre der fremdsprachlichen Texte im Original heran.

Lesestrategien zum schnellen, aber auch detaillierten Textverständnis werden geübt und gleichzeitig die fachwissenschaftliche Lexik im Bereich von Gattungstheorie und Textexegese erweitert, um auch französische Sekundärliteratur rezipieren zu können. Außerdem sollen Studierende das entsprechende Vokabular selbst aktiv anwenden lernen, um selbst an einem wissenschaftlichen Fachdiskurs in der Fremdsprache teilzunehmen. Eine Vielzahl von Sprech- und Schreibübungen (wie z.B. kurze mündliche Präsentationen, Impulsreferate, schriftliche Analysen, Essays, Rezensionen, aber auch kreative Schreibübungen) dienen dem Training und der Festigung der angestrebten Kompetenzen. Je nach Interesse der Teilnehmer wird der Textbegriff auf filmische und literaturaffine Diskurse (Malerei, Werbung, Graphic Novel) ausgedehnt.

Hinsichtlich der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse werden dauerhaft entsprechende Grammatikübungen in den Unterricht integriert, die sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer orientieren.

Voraussetzungen:

Für Studierende der Komparatistik und anderer affiner Fachbereiche: Vorkenntnisse in der französischen Sprache, Niveau A2 oder höher. Einstufung erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde. Zu erreichendes Zielniveau: B1/B2.

Zu erbringende Leistungen:

Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme inklusive aller Leistungsanforderungen, erfolgreiches Bestehen der Abschlussklausur.

Die Veranstaltung kann im Fachstudium (A1, V1, V3, V4) oder im Praxismodul (P) der Komparatistik anerkannt werden. Das Ablegen einer "kleinen Modulprüfung" ist in Absprache mit dem Dozenten einmalig (!) möglich. Eine "große Modulprüfung" kann nicht abgelegt werden.

Die Veranstaltung ist 3st., findet Dienstag von 10 bis 12 Uhr statt, an den Semesterkurs schließen sich zwei Blocktermine im Februar an.

Module: AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul  
AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 3 (V3)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

## Studien- und Prüfungsberatung (BA/MA)

050344	<b>Einführungsveranstaltung für Erstsemester [Online]</b>	<i>Lindemann, Uwe</i>
	Einführungsveranstaltung	

Beschreibung:

Einführung für Erstsemester, 28.10.2020, 12-14 Uhr (Online)

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester im Fach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft wird online über ZOOM am Mittwoch, den 28. 10. 2020, 12-14 Uhr, stattfinden.

Um den ZOOM-Link zu erhalten, müssen sich die Erstsemester über CampusOffice in einen der beiden Einführungskurse ("Einführung in die Komparatistik", Dozent: Dr. Uwe Lindemann) einschreiben.

050345	<b>Beratung für Studierende ab dem 9. Studiensemester</b>	<i>Goßens, Peter</i>
	Beratung	

Beschreibung:

Das Beratungsgespräch richtet sich an Studierende, die die Regelstudienzeit von 6 Studiensemestern deutlich überschritten haben und sich mindestens im 9. Studiensemester, evtl. aber auch in einem noch höheren Studiensemester befinden.

Die Erfahrungen des bisherigen Beratungsterminen dieser Art haben gezeigt, daß diese Verzögerungen im Studienablauf auch studienorganisatorische Ursachen haben können:

- Ihnen fehlt vielleicht ein letzter Leistungsnachweis.
- Es gibt vielleicht andere organisatorische Gründe, die Sie zögern lassen, die letzten Prüfungen abzulegen.
- Vielleicht überlegen Sie auch, in welcher Form und in welcher Reihenfolge sich die Abschlußprüfungen mit Ihrem individuellen Studienstand verbinden lassen.

Bei dieser Informationsveranstaltung möchten wir mit Ihnen über die Möglichkeiten sprechen, das Studium zeitnah zu beenden und Sie mit den anstehenden Prüfungsmodalitäten vertraut machen.

Im Anschluß an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch über Ihre individuelle Situation.

Individuelle Beratungstermine sind jederzeit in der Sprechstunde von Herrn Prof. Dr. Goßens möglich, s. die Terminübersicht auf seiner Homepage. Anmeldung per Doodle.

050346	<b>Obligatorisches BA-Beratungsgespräch für Studierende ab dem 5. Semester</b>	<i>Goßens, Peter</i>
	Beratung	

Beschreibung:

Die Prüfungsberatung richtet sich an Studierende, die sich kurz vor der Anmeldung zum BA-Examen befinden. In der Regel können die ersten Examina im 5. Studiensemester angemeldet und abgelegt werden. Voraussetzung ist das Erreichen der Mindestvoraussetzungen.

im Beratungsgespräch werden besprochen:

- Formalitäten der Anmeldung
- Bewertung der Prüfungsleistungen
- Nacherfassung in eCampus
- Strategien und die Methoden zur Vorbereitung auf die BA-Prüfung.

**Achtung: Der Besuch einer Beratungsveranstaltung ist für die Anmeldung zur Prüfung obligatorisch. (Vorlage der Beratungsbescheinigung!) Nutzen Sie die Beratungstermine!**

Sie sind herzlich eingeladen!

Über eine kurze Mitteilung per eMail, ob Sie kommen möchten, würde ich mich sehr freuen. (peter.gossens@rub.de)

**Prof. Dr. Peter Goßens**

050347	<b>Obligatorisches MA-Beratungsgespräch</b>	<i>Goßens, Peter</i>
	Beratung	

Beschreibung:

Das obligatorische **Masterberatungsgespräch** informiert über folgende Themen:

- Informationen über den MA-Studiengang Komparatistik (2-Fach/1-Fach)
- Informationen über mögliche Kombinationsmöglichkeiten
- Präsentation des binationalen Studiengangs mit der Università Bergamo.
- Kombination mit LUM (Essen)
- Sonstiges

Im Anschluß an das Beratungsgespräch wird die **Beratungsbescheinigung** ausgestellt, die für die Umschreibung bzw. Einschreibung in den MA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft obligatorisch ist.

Sie sind herzlich eingeladen!

Über eine kurze Mitteilung per eMail, ob Sie kommen möchten, würde ich mich sehr freuen. (peter.gossens@rub.de)

**Prof. Dr. Peter Goßens**

050348 **Beratung für Studierende aus den alten GPO 2004/2012, jetzt GPO 2016**

Beratung

*Goßens, Peter*Beschreibung:

Das Beratungsgespräch richtet sich an Studierende, die zum Wintersemester 2020/2021 aus den alten GPO 2004/2012 in die neue GPO 2016 umgeschrieben wurden.

Bei dieser Informationsveranstaltung möchten wir Sie über ihre neue Studiensituation informieren und mit Ihnen die notwendigen Schritte besprechen, damit Sie Ihr Studium bald zu einem erfolgreichen Abschluß führen können.

Individuelle Beratungstermine sind jederzeit in der Sprechstunde von Herrn Prof. Dr. Goßens möglich, s. die Terminübersicht auf seiner Homepage. Anmeldung per Doodle.

050312 **Doktoranden- und Forschungskolloquium [Online, ggf. Präsenz]**Kolloquium  
2 SWS*Schmitz-Emans,  
Monika  
Goßens, Peter*Beschreibung:

Ankündigung des Doktorandenkolloquiums (Blockseminar) erfolgt separat. Termin wird noch festgelegt. Geplant: Zoom-Meeting oder Präsenz, je nach Lage/Logistik in der Uni. Ca. 20 Teilnehmer/innen.